

ALEX KATZ

kat katz

Die Galerie Boissérée ist Mitglied im:



Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) e.V.



The International Fine Print Dealers Association (IFPDA)

ALEX KATZ

ISBN 978-3-938907-77-1

"My prints have reached way beyond my paintings.
Prints of mine have been seen in Japan and all over Europe.
They pop up everywhere."
Alex Katz (1)

Katalogumschlag:

62. "Straw Hat 1", farbiger Pigmentdruck 2022,
91 x 91 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 768

[26814] [26819] [26818]

70. "Purple Irises on Red" & 69. "Purple Irises on White", farbiger Pigmentdruck 2023,
61 x 76,2 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 794 & 793

[26977] [26976]

68. "Yellow Flags on White" & 67. "Yellow Flags on Brown", farbiger Pigmentdruck 2023,
61 x 76,2 cm, sign., num., dat., Auflage 150 Exemplare, Albertina 792 & 791

[26975] [26974]



Alex Katz 2010 © Foto: Linda Stevenson

ALEX KATZ

(geb. 1927 in Brooklyn, NY)

"With the artist's eyes"

– Selected prints, works on paper
and cutouts

GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com

Unmittelbarkeit und Distanz. Zu Alex Katz’ Druckgrafiken

Er ist der unbestrittene Meister der lasziven Malerei, oszillierend zwischen Minimalismus und Figuration. Geprägt von narrativer Knappheit, die sich auf das Wesentliche fokussiert, entwirft er Bilder von Menschen und Landschaften, die ihrerseits das Dasein als leicht und unbeschwert vorstellen. Natürlich schöne Frauen ebenso wie schlaksige, selbstbewusste Männer, mal beim Baden oder am Strand sich vergnügend, sowie die fast unberührten Landstriche, die Alex Katz bei seinen Aufenthalten in Maine antrifft: all das kulminiert in einer sinnlichen Poesie der Leichtigkeit. Alex Katz’ Bildwelt ist durchdrungen von diesem Lebensgefühl der ewigen Jugend, eines Schönheitsideals das dem amerikanischen Lifestyle entspricht, den Freizeitaktivitäten, aber auch der Hingabe an den klassischen Tanz und vor allem der Mode, deren Accessoires er mit Vorliebe betont: die großen Sommerhüte und überdimensionierten Sonnenbrillen, das "kleine Schwarze", die bunten, im Wind flatternden Schals oder die Ballettrikots und Badeanzüge. Seine Welt spiegelt sich im sanften Sonnenlicht, die Tage nie zu heiß oder zu kalt, vielmehr wohltemperiert, in der selbst das Dasein im fortschreitenden Alter nichts an Faszination verliert (Ada, 2011, Farbholzschnitt, Kat.Nr. 6).

Alex Katz, dessen Kunst über die vergangenen sechs Jahrzehnte viele Kunstströmungen in Amerika sowie in Europa erleben konnte, der seinerseits zahlreiche Einflüsse der Kunstgeschichte in sich aufgesogen hatte und dessen eigenes Kunstschaffen zwischen Color-Field-Malerei und Pop-Art angesiedelt werden kann, hat einen unvergleichlichen, bestechend einzigartigen Stil geprägt, der gleichermaßen konzeptuell angelegt ist als auch die traditionelle Malerei selbst auf den Prüfstand gestellt hat. Keiner hat wie er dabei die Kunst maßgeblich beeinflusst und der Malerei zu einem eigenen Stellenwert verholfen.

Entscheidend hierbei ist die Tatsache, dass er nicht nur die Malerei intensiv weiterentwickelt hat, sondern auch das weite Feld der Druckgrafik. Sensibel und präzise befasste er sich nicht nur mit der einzigartigen Brillanz der Farben, der bestechenden Simplizität von schwarz-weiß Holzschnitten und Radierungen, sondern auch mit den Formaten, die er immer weiter zu expandieren vermochte. Alex Katz macht keine Unterschiede, wenn es um die perfekte Wirkung seiner Drucke geht und fast kann man feststellen, dass deren visuelle Präsenz der der Gemälde in nichts nachsteht. In oftmals aufwändigen Druckvorgängen entwickelt er eine hohe Sättigung der Farben, die eine puristische, höchst sinnliche Leuchtkraft entfalten. Bereits seit Beginn seiner Karriere lag ihm an einen flächigen Farbauftrag, wobei er die beinahe monochrom wirkenden Flächen mitunter additiv aneinanderfügte. Zu den glatten Farbflächen fügt er vereinzelt Ornamente oder Muster, die umso prägnanter wirken (December (Ada), 2020, Kat.Nr. 45 oder Straw Hat, 2022, Kat.Nr. 62, 63). Dabei kann das Muster so detailliert auftreten, dass es die gesamte Aufmerksamkeit auf sich vereint. Das Spannende daran ist die raffinierte Balance zwischen Flächigkeit und Ornament, zwischen abstrakten und narrativen Elementen der Komposition. Katz bemerkt dazu: "Die Grammatik meiner Gemälde ist abstrakt, doch der Grundgedanke war, sie realistisch aussehen zu lassen."¹ Nie begreift er deshalb seine Malerei als Vehikel zur Illusionserzeugung von Volumina, Schattierungen oder Farbverläufen, sondern orientiert sie formal an der Abstraktion wie sie die Minimal Art entwickelt hatte, mit einem nüchternen Farbauftrag, aber ebenso an der künstlerischen Nutzung der

Gebrauchswerbung, ähnlich wie sie bereits Warhol (Campell-Soup; Brillo boxes), Lichtenstein oder Rauschenberg thematisierten und inszenierten. Bei ihnen, die sich der medial geschickten Umsetzung einfacher Bildbotschaften bedienten, war es vor allem die Sichtbarmachung der technischen Möglichkeiten der Massenmedien, deren Anonymisierung des künstlerischen Individuums sowie ihre Instrumentalisierung zur Konsumsteigerung. Alex Katz, der oftmals für große Modebrands arbeitet, ist beides bedeutsam: die suggestiven Möglichkeiten der Werbung sowie die durch die Kunst bereits reflektierte und erweiterte Sicht auf die Massenkultur. Insofern synthetisiert er in seiner Malerei als auch in seinen Druckgrafiken die Kultur des schönen Scheins und untermauert dieses mit einem für ihn bestimmenden Lebensgefühl eines easy goings, einer unendlichen Leichtigkeit.

Das Ebenmäßige seiner Oberflächen und zugleich die Glätte der Porträtierten, die ihrerseits individualisiert wie stereotypiert erscheinen, sind deshalb bei ihm im doppelten Sinne programatisch. Es entstehen (Druck)Werke, die individuelle Persönlichkeiten oder Landschaften in Maine charakterisieren, die gleichwohl distanziert wirken. Abstraktheit bei Katz vermittelt sich nicht nur in den flächig aufgetragenen Farben, sondern vor allem in der knappen Zeichnung seiner Sujets, die mitunter bis zur Silhouette reduziert werden (Black Hat, Ada, 2012, Kat.Nr. 7; Beauty 5, 2019, Kat.Nr. 46; oder Porcelain Beauty, series, 2021/22, Kat.Nr. 54 fff). Gerade diese Zurücknahme allzu individuell wirkender Sujets, Realistik und Details steigert die Distanz zum dargestellten Motiv bei gleichzeitig größer werdendem Wunsch auf mehr Nähe. Auch in dieser Beziehung vermag es Alex Katz gerade soviel Figuratives und Individualisiertes anzubieten, das Charakteristisches glaubhaft wird und dennoch eine abstrahierte Darstellung letzte Geheimnisse nicht preisgibt. So entsteht eine Spannung, die den Betrachter seiner Werke beständig zum Dialog einlädt.

Ein weiteres wichtiges Element seiner Bilddiktion sind seine Farbmodulationen und deren Kombinatorik. Gerade in den Pigmentdrucken wählt er klare Farben, mal als dominanten Farbton oder als Pastellton, die jeweils den Grundakkord der Bildstimmung anschlagen: Sei es ein sattes Rot (Purple Irises on Red, 2023, Kat.Nr. 70), ein tiefes Blau (Reflection, 2010, Kat.Nr. 8), ein leuchtendes Gelb (Yellow Flags 4, 2021, Kat.Nr. 48) oder ein blasses Violett (Sunrise 1, 2021, Kat.Nr. 65). In der Kombination der Farben bleibt Katz sparsam und setzt stattdessen gerne starke Kontraste gegeneinander, oft in Verbindung mit Schwarz, was den Werken besondere Strahlkraft verleiht. Deutlich wird dies nicht nur in den Portraits, sondern insbesondere in seinen Landschaftsdarstellungen (Reflection 2, 2021, Kat.Nr. 52, Red House, 2016, Kat.Nr. 17) und den emblematischen Blumen, die er in einzigartiger Schlichtheit zu inszenieren versteht (Yellow Flags on White, 2023, Kat.Nr. 68; Summer Flowers, 2018, Kat.Nr. 22; Blue Flags, 2014 Kat.Nr. 14). Sind die Farbmodulationen in den Gemälden noch deutlich sichtbar, akzentuiert Katz sie im Druck stärker in ihrer flächig-glatten Ausdehnung. Die energetische Spannung scheint in diesen sogar dadurch gesteigert. "Mir liegt daran, Unmittelbarkeit zu erzeugen, wie bei einem Gemälde. Druckgraphik kann schneller sein als Malerei, weil sie so reduziert ist. Die Gemälde haben tausend Farbtöne, die man beim Drucken auf drei reduziert. Ich mag es nicht beengt, ich mag es offen. Setzt man diese großen Pinselstriche und kommt diese Art geschlossenes, scheinbar mühelos entstandenes Bild heraus, dann überträgt sich viel Energie auf die Druckgrafik,"² betont Katz.

Besonders prägnant lotet er einen einzigen Farbton in seiner 2019 entstandenen Serie der Coca-Cola Girls (Kat.Nr. 30–38, 50–51) aus, bei der er sich als ein Meister im Spiel zwischen Figuration und Abstraktion ausweist. Die Serie vereint vieles von dem, was seine Kunst ausmacht: unpräzise Coolness, Singularität in der einzigen aktuierten Bildfigur, wenige Bewegungsmomente und vor allem ungewöhnliche Anschnitte der Figuren, die ihrerseits seinen "Cut-Outs" gleichen. Die Verknappung der Figuren wirkt wie mit dem Sucher einer Kamera erfasst und herangezoomt. Das verleiht ihnen größere Unmittelbarkeit bei – wie so oft bei Katz – merklich kühler Distanziertheit. Von der Weltmarke Coca-Cola behält Alex Katz nur die Farbe bei, deren einzigartigen Rotton. Dabei greift die Idee der Freizeitkultur, zwischen Sport und Strandleben, auf wie dies in der Werbung selbst geschieht und verwandelt diese in eine schöne Blonde in weißem Ballettkot. Die Aussage ist nun weniger auf Werbung denn auf Ästhetik gemünzt. Die eleganten Bewegungen der Tänzerin überhöhen das ansonsten sportliche Vergnügen, das die Coca-Cola-Werbung inszenierte. Seine Konzeption basiert interessanterweise auf der Lebensphilosophie, die für ihn offenbar entscheidend und bestimmend ist. »That's Coca-Cola red, from the company's outdoor signs in the fifties.« Katz explained. »You know, the blond girl in the red convertible, laughing with unlimited happiness. It's a romance image, and for me it has to do with Rembrandt's 'The Polish Rider.'"³ Für ihn lebt diese Vorstellung weiter im Vorbild einer Romanze, wie sie sich im malerischen Vorbildes aus dem 17. Jahrhundert abzeichnete. Es ist seine Interpretation eines joie de vivre - eines unendlichen Lebensglücks. Er drückt es aus in dem schönen Profilgesicht, den kurzen, lockigen Strähnen, die in die Stirn fallen, und einer Sequenz an Bewegungsmotiven, die dem klassischen Ballett entsprechen. Die im harten Anschnitt vorgetragenen Figurenkonzentrieren sich ausschließlich auf die Körpermitte. Einzig das Weiß und das Rot zitieren das Coca-Cola-Logo ohne dieses selbst zu veranschaulichen. Schließlich facettiert Alex Katz sein Model in Blatt 5 noch in einer dreifachen Spiegelung, indem dieses in jeweils leicht modifizierter Pose dargestellt wird. Immer wieder erkundet er ähnlich wie ein Fotograf die bestmögliche Haltung, die interessanteste Geste und die beste Lichtregie - immer auf der Suche nach der Ideallösung. Umso mehr erscheint diese Sequenz von elf Motiven als tänzerische Choreografie anlegt. Das Ballett faszinierte ihn seit Langem, was nicht zuletzt auf seine intensive Beschäftigung mit der Ballett-Company von Paul Taylor zurückzuführen ist, für die er nahezu dreißig Jahre Kostüme und Bühnenbilder entworfen hat.⁴ Von hier erschließen sich auch seine "Dancers" (2019) (Kat. Nr. 40, 41, 43), deren fließende, schwerelosen Bewegungen und deren zarte Silhouette er nun vor schwarzem Hintergrund auftreten lässt.

Anders als in den farbigen Pigmentdrucken wendet er sich in den Holzschnitten stärker dem Schwarz-Weiß-Kontrast zu, oder fügt diesem nur eine weitere Farbe hinzu (Nicole, 2016, Kat. Nr. 16). Hier abstrahiert er nochmals intensiv, reduziert alles auf wenige Linien und prägnante Motive. Je stärker die Vereinfachung, desto vielschichtiger erfolgt die Abstraktion und die malerische Komposition, die im Holzschnitt wie in seinen Aquatintaradierungen noch unterschiedener und radikaler vorgetragen werden. Immer geht es ihm um das Ausreizen zwischen Fläche und Narrativ, zwischen Fülle und Verknappung, der Begrenzung im Anschnitt der jeweiligen Motive. Allein diese formalen Finessen beweisen, wie wenig es Alex Katz "nur" um erzählerische Motive geht als vielmehr um kompositorische Ergebnisse, die unmittelbar von der Kameralinse geleitet erscheinen. Die Kasmin Gallery betont 2018: "As in much of Katz' oeuvre, the figures exist not as characters in a narrative but rather as manifestations of

his ongoing exploration into formal arrangement, interrogating the particularities of perception and optics."⁵

Immer wieder beweist Alex Katz sein gekonntes Vexierspiel zwischen vermeintlicher Naivität und radikaler Abstraktion in der Darstellung. "Everything in Katz – all places, all people – looks stylised, simplified, cut to please the eye, and yet none of it looks trivial. Instead, the paintings, and the cut-outs and the collages, from the 1950s to the 2000s, exist on an edge: an edge between pop and depth; between a love for individual characters and places and an attraction to simplified, repeated patterns; between a realist sense that there are people and things in the world that can be known, and a modernist attention to layers and brushstrokes, and the flatness of paint."⁶

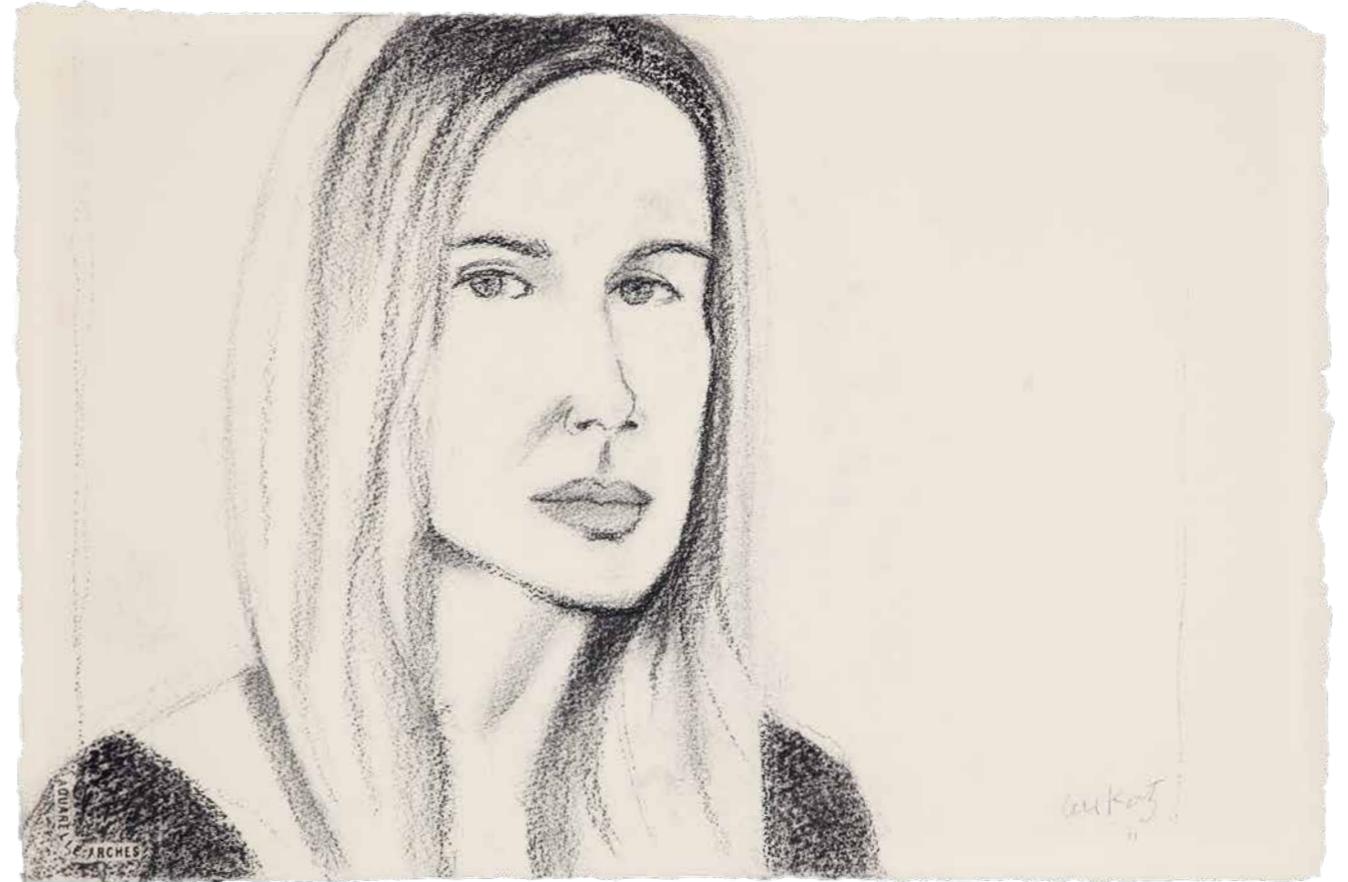
Man wird nicht müde, immer wieder den Blick über diese satten Farbtöne gleiten zu lassen, dessen ganze subtile Ausstrahlung sich erst erschließt, wenn man vor ihnen steht. Besser noch, wenn man Teil haben darf an dem aufwändigen Druckprozess, den die Pigmentdrucke, Aquatinta-oder Holzschnitte erfordern, wenn sie Farbe um Farbe entstehen und deutlich wird, dass ein Rot nicht einfach ein Rot ist, sondern die Summe einer komplexen Komposition aus einer Myriade an Farbpartikeln. Sie erst bewirken den Zauber farblicher Präsenz, die ebenso gegenwärtig wie unreal ist. Für Alex Katz sind - sichtbar in all seinen Werken - Kategorien wie Schönheit, Eleganz und harmonische Komposition kein Widerspruch. Dies findet Wiederhall in seinen abstrakt-figurativen Druckgrafiken ebenso wie in seiner Malerei.

Er lebt diesen Anspruch in einer Zeit voller widerstrebender Kunstentwicklungen und gesellschaftspolitischen Entscheidungen. Unbeirrt seinen Weg gehend und getrieben von einer tiefen Sehnsucht nach dem, was das Leben in seiner Schlichtheit und Schönheit bereithält, erschafft er unablässig stets aufs Neue unbeirrt seine Welt des unbeschwertem Daseins.

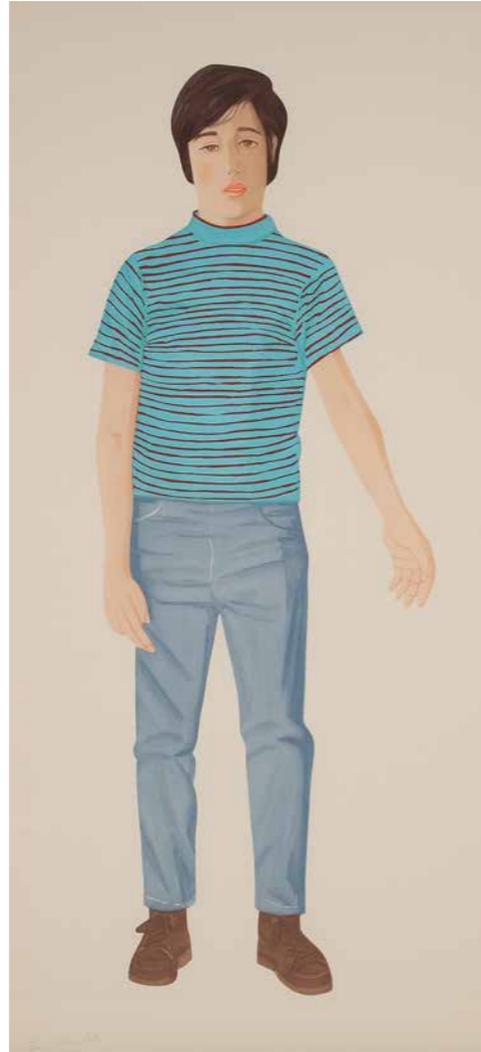
Beate Reifenscheid

- 1 Alex Katz, Cool painting, Albertina 2023, S. 119.
- 2 Ebd., S. 181.
- 3 <https://www.newyorker.com/magazine/2018/08/27/alex-katzs-life-in-art>
- 4 Alex Greenberger, Paul Taylor, Pioneering Dancer and Choreographer Who Collaborated with Robert Rauschenberg and Alex Katz, Dies at 88: Between 1960 and 1986, the two worked together more than 10 times, most notably on 1978's Diggity, for which Katz designed a set constructed from 35 aluminium sculptures of dog heads.in: <http://www.artnews.com/2018/08/30/paul-taylor-pioneering-dancer-choreographer-collaborated-robert-rauschenberg-alex-katz-dies-88/>
- 5 <https://www.kasmingallery.com/exhibition/alex-katz>
- 6 <https://www.theguardian.com/artanddesign/2012/may/04/alex-katz-pictures-of-pleasure>

"I wanted to make a drawing with sustained energy in it, getting away from the kind of Matisse, Pollock drawing – that off-hand, throwaway kind of image. There were things that had interested me in drawings by Seurat and others. Drawings from a slower period of time."
Alex Katz (1)



1. "Chris", Kohle auf Arches 2011,
38,5 x 57,8 cm, sign., dat.
[26591]

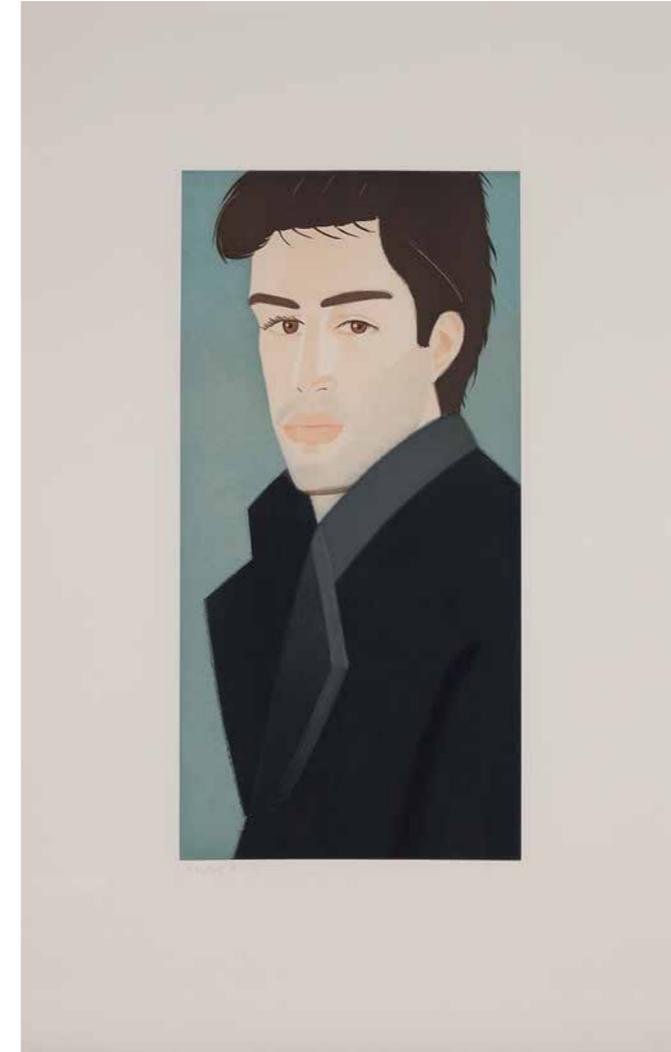


2. "Vincent" aus dem Portfolio "Prints for Phoenix House", Kreidelithographie 1972,
37,6 x 52,9 cm, Auflage ca. 120 Exemplare, Albertina 64

[27005]

3. "The Striped Shirt", Farbaquatinta 1980,
116,8 x 53,6 cm, Auflage 80 Exemplare, Albertina 126

[27006]



4. "Blue Coat", Farbaquatinta 1993,
93,6 x 60,6 cm, Pr. 60,6 x 30,2 cm, Auflage 30 Exemplare, Albertina 280

[27007]

"Of course, etching puts a lot of restrictions on color.
Litho has the most range, and I find I'm not restricted when I'm doing an etching."
Alex Katz (1)

5. "Vivien", Farbradierung mit Aquatinta 1994,
64,8 x 64,8 cm, sign., num., Auflage 50 Exemplare, Albertina 289
[26985]



"She smiled.
I had never seen anything like it."
Alex Katz (3)



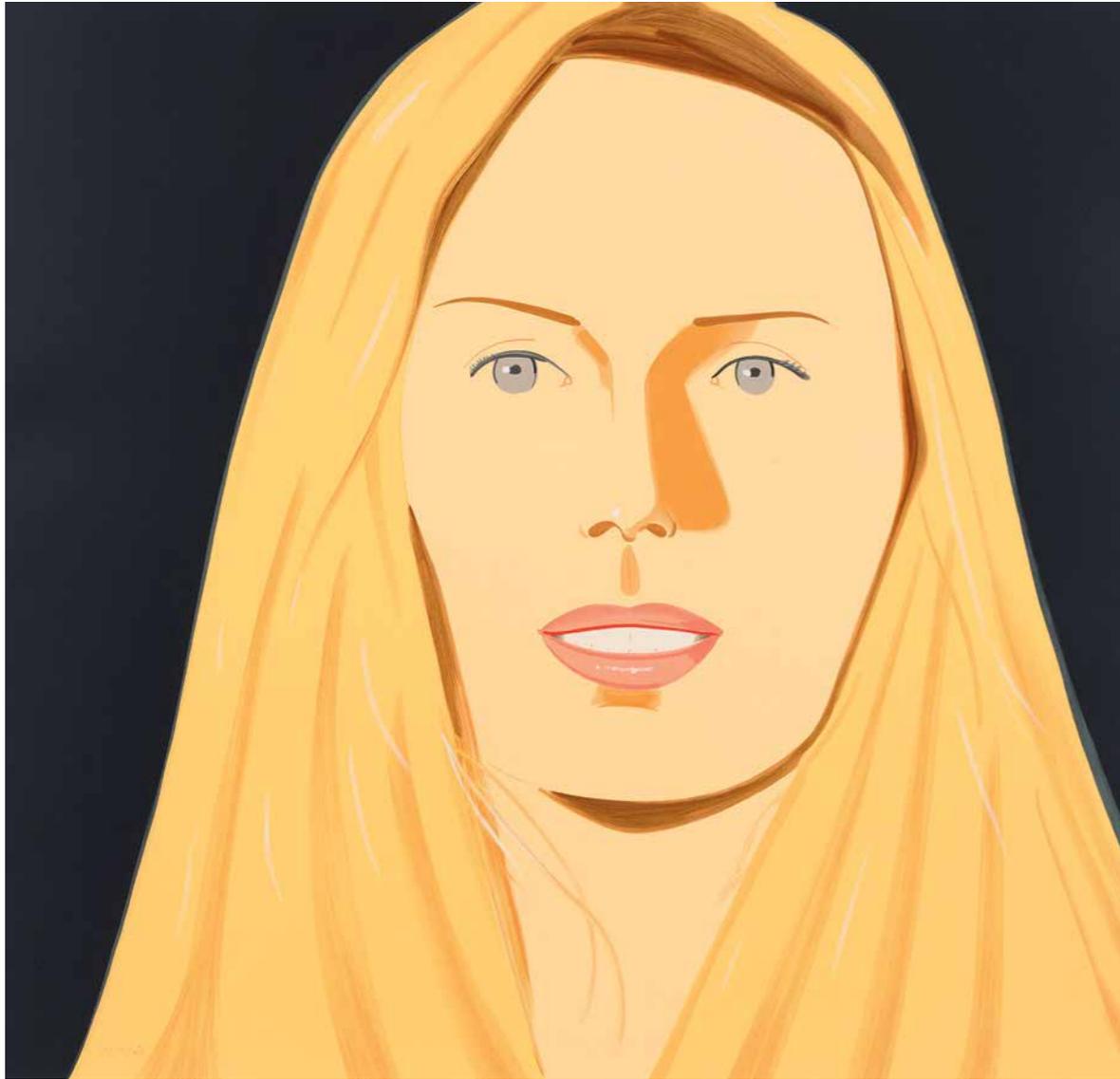
6. "Ada", Farbholzschnitt 2011,
55,1 x 75,4 cm, sign., num., Auflage 70 Exemplare, Albertina 460
[26980]



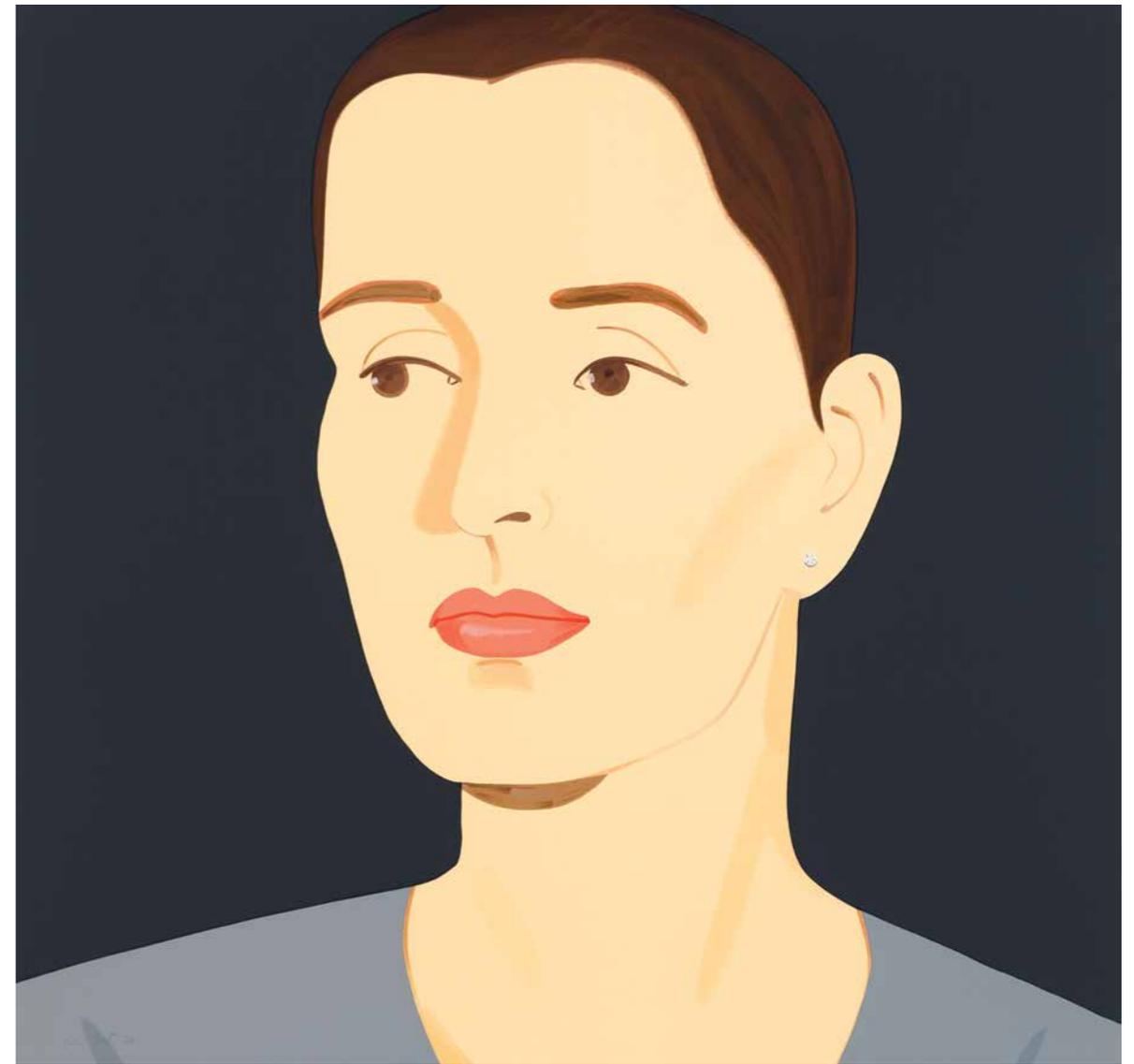
7. "Black Hat (Ada)", Holzschnitt 2012,
55 x 51 cm, sign., num., Auflage 25 Exemplare, Albertina 468
[25194]

8. "Reflection", Farbsiebdruck 2010,
147 x 147 cm, sign., num., Auflage 50 Exemplare, Albertina 475
[25214]





9. "Sara" aus "Three Portraits", Farbsiebdruck 2012,
99 x 104 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 501
[25198]



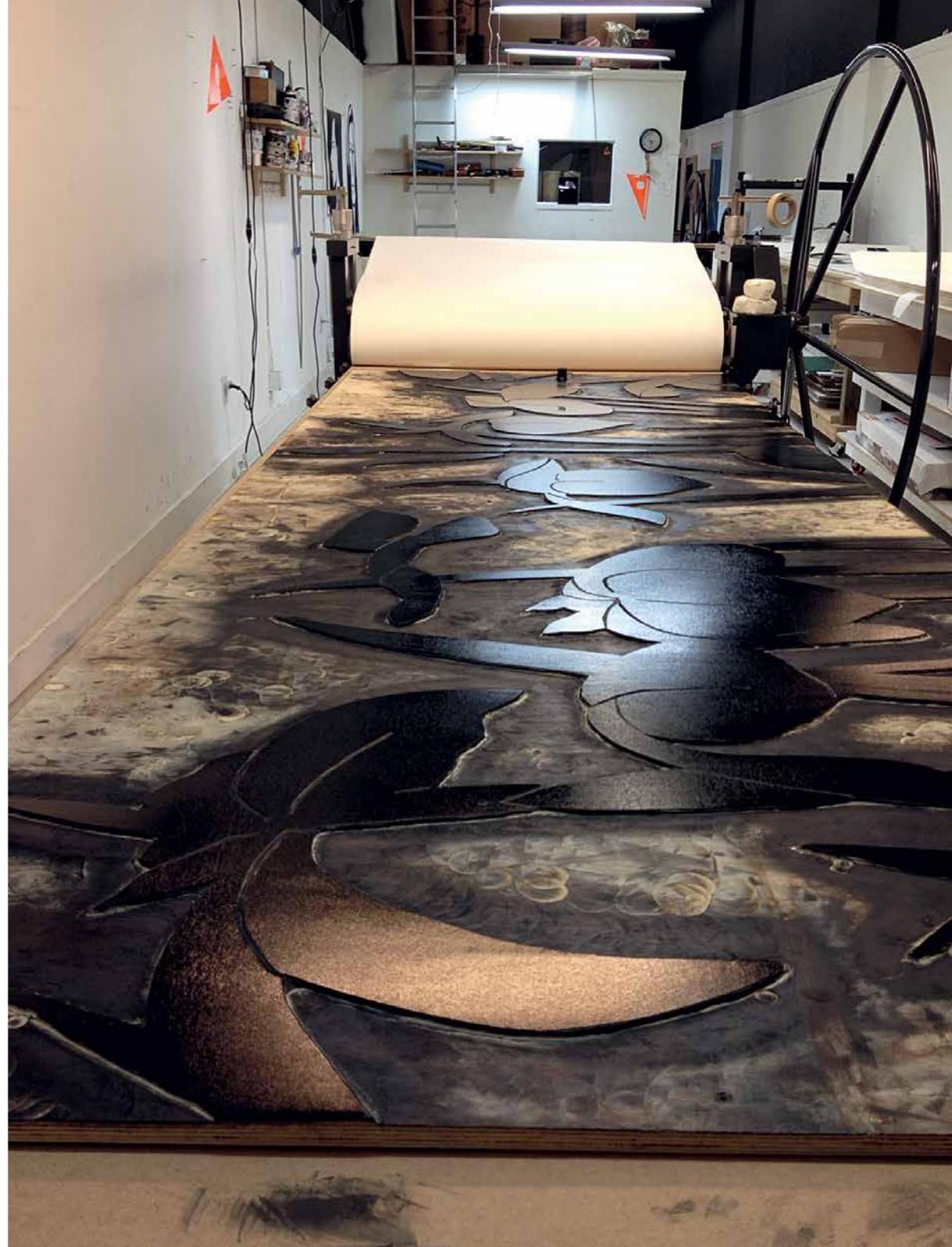
10. "Vivien" aus "Three Portraits", Farbsiebdruck 2012,
99 x 104 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 502
[25200]



Alex Katz bearbeitet den Druckstock für den Holzschnitt "Flags" 2013



Eingefärbter Druckstock, Druck des über 3 Meter breiten Holzschnittes "Flags" 2013 (siehe nächste Seite)





11. "Flags", Holzschnitt 2013,
107 x 305 cm, sign., num., bez., Auflage 35 Exemplare, Albertina 523
[25193] [25253]



12. "Maine Woods 1", Holzschnitt 2013,
74,6 x 98,7 cm, Auflage 40 Exemplare, Albertina 522
[27009]



13. "Yellow Flags", Farbholzschnitt 2013,
51,6 x 76 cm, sign., num., Auflage 70 Exemplare, Albertina 524
[26984]

"The subject is style – line, colour, how the whole thing is put together.
Ultimately, content is not important. The style is what is important."
Alex Katz (6)



14. "Blue Flags", Farbholzschnitt 2014,
59,4 x 91,7 cm, sign., num., Auflage 76 Exemplare, Albertina 525
[26979]

"I can't imagine another Ada."
Alex Katz (3)

15. "Red Hat Ada", Farbholzschnitt 2015,
152 x 108 cm, sign., num., bez., Auflage 40 Exemplare, Albertina 533
[25252]





16. "Nicole", Holzschnitt, Linolschnitt in Farben 2016,
79,8 x 180,1 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 592
[26983]

"It has great light. It's softer, and most of the colours are richer, that's one reason."
(Alex Katz about his summer studio in Lincolnville, Maine.)
Alex Katz (6)



17. "Red House", farbiger Pigmentdruck 2016,
87 x 91,5 cm, Auflage 90 Exemplare, Albertina 598
[27000]



18. "You Smile and the Angels Sing",
Mappenwerk mit 11 Schwarzweiß-
Aquatintaradierungen 2017,
48 x 39,5 cm, sign., num.,
Auflage 30 Exemplare,
Albertina 615–625
[25380]



19. "Ada", Mappenwerk mit 10 Schwarzweiß-Aquatintaradierungen 2017,
37 x 37 cm, sign., num., Auflage 40 Exemplare, Albertina 626–635

[25379]



20. "Laura 5", farbiger Pigmentdruck 2018,
58 x 60 cm, sign., num., bez., Auflage 125 Exemplare, Albertina 656
[25213]



21. "Yellow Flags 2", farbiger Pigmentdruck 2018,
43 x 114 cm, sign., num., Auflage 125 Exemplare, Albertina 662
[25347]



22. "Summer Flowers", Siebdruckfarben auf Emailbasis auf grundierter Leinwand (Gesso) 2018,
107 x 282 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 663

[25223]

"Nature's just a vehicle for art."
Alex Katz (2)

"The challenge of the printmaking media has to do with the crudeness.
[...] You don't really know what's going on while you're working."
Alex Katz (1)

"Well, sometimes a plate goes very fast, and then are big holes
in the schedule while you wait to get it proofed and so on.
I'm used to spending a year on a print."
Alex Katz (1)

"Painting does not need you.
You have to need painting.
Painting has to become you."
Alex Katz (4)

"I was not trying to express myself,
I was trying to learn."
Alex Katz (5)



Alex Katz begutachtet und signiert "Summer Flowers",
Siebdruck 2018 (siehe vorhergehende Seite)



"It came from a movie ad in a newspaper, with the actress posing.
The movie star was leaning against something, it was a great gesture.
The movie was nothing, but the actress was actually great in gestures.
So, I took that gesture, and I asked the models to wear a black dress and adapt the pose.
They wore the black dresses all a little differently."
Alex Katz (1)



Alex Katz arbeitet an den gleichnamigen Graphiken "Black Dress",
Farbsiebdrucke 2015

23. "Black Dress 1 (Yi)", Cutout aus pulverbeschichtetem Aluminium 2018,
58 x 20 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 664

[25208]





24. "Black Dress 2 (Cecily)", Cutout aus pulverbeschichtetem Aluminium 2018,
61 x 19 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 665
[25227]

25. "Black Dress 3 (Oona)", Cutout aus pulverbeschichtetem Aluminium 2018,
61 x 19 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 666
[25208]





26. "Black Dress 4 (Sharon)", Cutout aus pulverbeschichtetem Aluminium 2018,
58 x 18 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 667
[25210]



27. "Black Dress 7 (Carmen)", Cutout aus pulverbeschichtetem Aluminium 2018,
63 x 21 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 670
[25229]





28. "Black Dress 8 (Ruth)", Cutout aus pulverbeschichtetem Aluminium 2018,
63 x 19 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 671
[25230]

29. "Black Dress 9 (Christy)", Cutout aus pulverbeschichtetem Aluminium 2018,
65 x 19 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare, Albertina 672
[25231]



"This is part of the romance image, the woman in motion.
Two different models posed for this project [the "Coca-Cola Girls" series].
And they are mostly dancing."
Alex Katz (1)



Alex Katz arbeitet an den Drucksieben für "Coca-Cola Girl 1", Farbsiebdruck 2019



30. "Coca-Cola Girl 1", Farbsiebdruck 2019,
102 x 127 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 675
[26946]



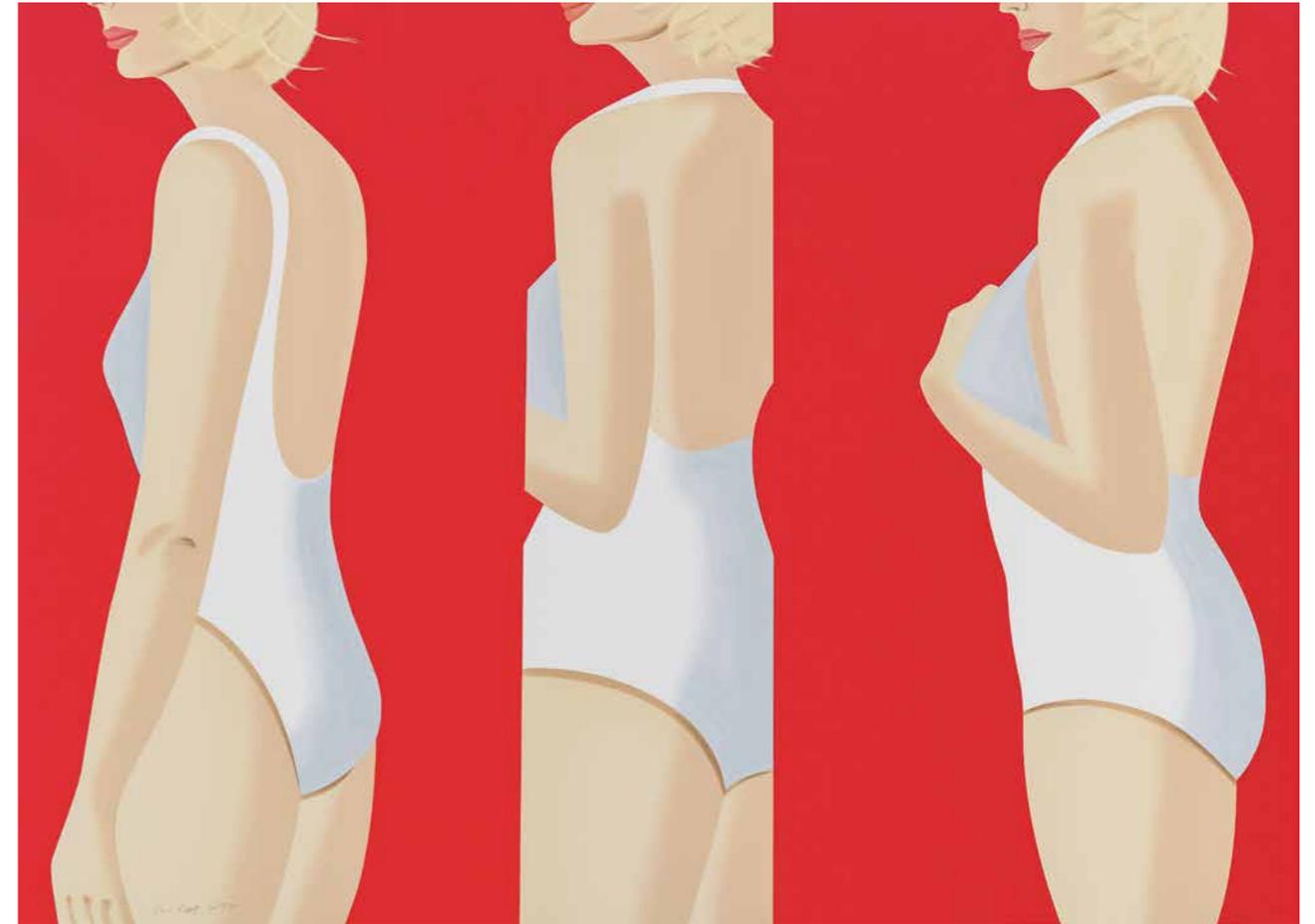
31. "Coca-Cola Girl 2", Farbsiebdruck 2019,
102 x 152 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 676
[26947] [25221]



32. "Coca-Cola Girl 3", Farbsiebdruck 2019,
102 x 127 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 677
[26948]



33. "Coca-Cola Girl 4", Farbsiebdruck 2019,
102 x 127 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 678
[26949] [25222]



34. "Coca-Cola Girl 5", Farbsiebdruck 2019,
102 x 142 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 679
[26950]



35. "Coca-Cola Girl 8", Farbsiebdruck 2019,
102 x 140 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 682
[26953]



36. "Coca-Cola Girl 6", Farbsiebdruck 2019,
91 x 183 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 680
[26951]

"There were Coca-Cola porcelain signs in the 1930s and 1940s, with ladies in bathing suits. And the idea was "everything's alright."
Like that American optimism. The ads inspired this series."
Alex Katz (1)



Alex Katz signiert "Coca-Cola Girl 9", Farbsiebdruck 2019

37. "Coca-Cola Girl 7", Farbsiebdruck 2019,
102 x 102 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 681
[26952]



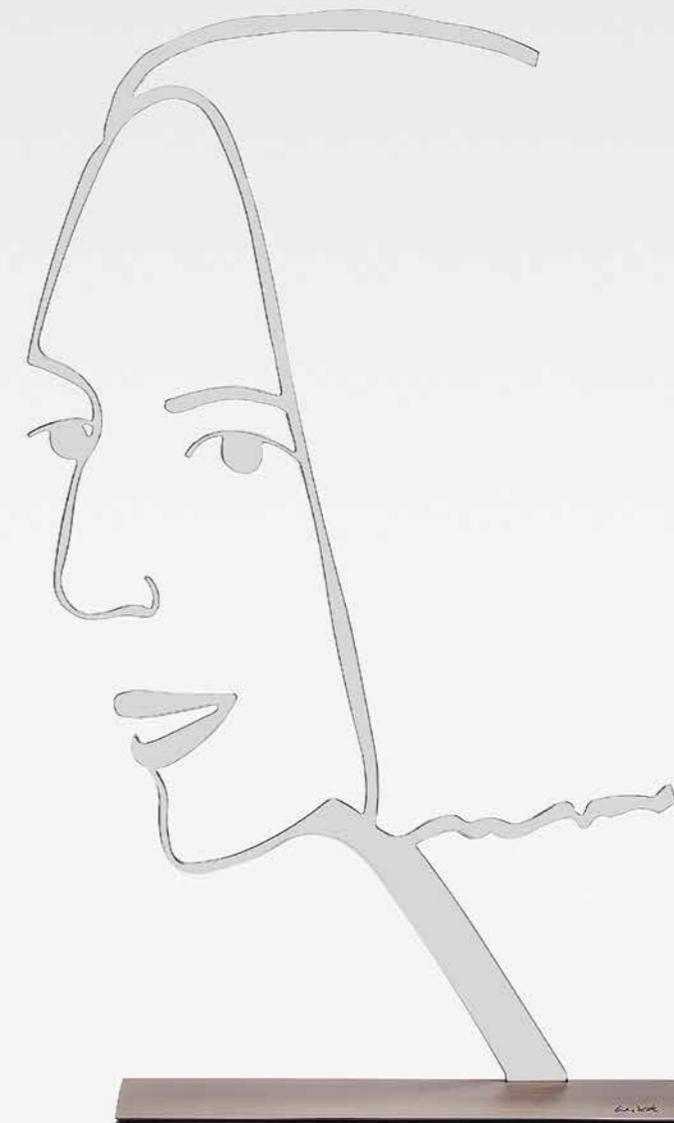


38. "Coca-Cola Girl 9", Farbsiebdruck 2019,
91 x 259 cm, sign., num., Auflage 60 Exemplare, Albertina 683
[26954]

"Sculpture is all about light, no?
Whatever is on the back, whatever is on the front
– it doesn't matter."
Alex Katz (1)

39. "Ada 2 (Outline)", Hochglanzpoliertes Aluminium auf Bronzesockel mit Patina 2019,
62 x 38 cm, sign., num., Auflage 35 Exemplare

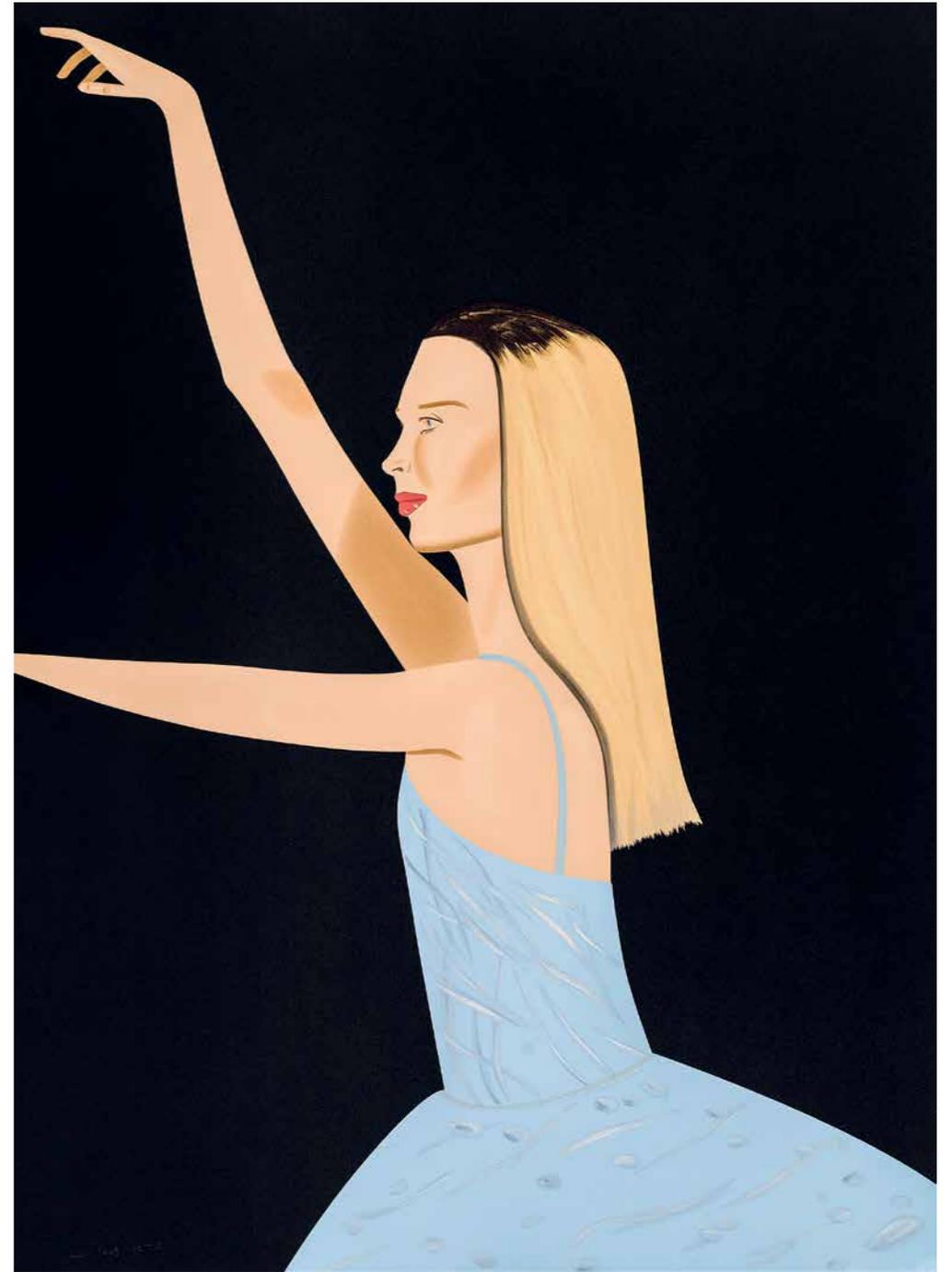
[25587]





40. "Dancer 1", Farbsiebdruck 2019,
152 x 91 cm, sign., num.,
Auflage 60 Exemplare, Albertina 686
[25201]

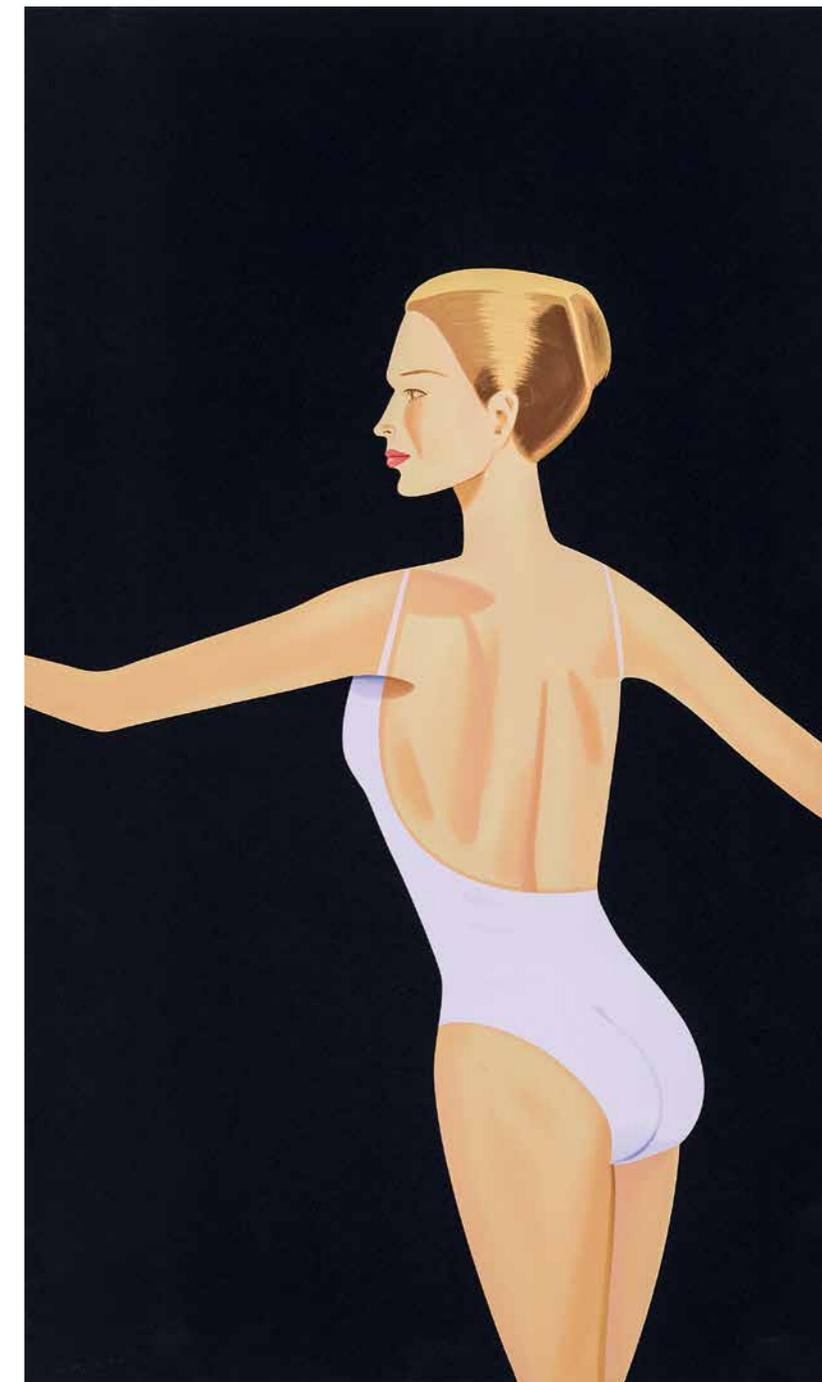
41. "Dancer 2", Farbsiebdruck 2019,
152 x 112 cm, sign., num.,
Auflage 60 Exemplare, Albertina 687
[25202]





42. "Dancer 2 (Cutout)", Cutout aus
pulverbeschichtetem Aluminium 2020,
74 x 53 cm, sign., num.,
Auflage 60 Exemplare, Albertina 705
[25232]

43. "Dancer 3", Farbsiebdruck 2019,
152 x 91 cm, sign., num.,
Auflage 60 Exemplare, Albertina 688
[25368]



"Yes, my ideas come from cinema and TV.
The popular images of our culture seem to really engage people
because these images are new.
So, my images don't belong to traditional art.
It comes out of the popular culture."
Alex Katz (1)



44. "Blue Umbrella 2", farbigen Pigmentdruck 2020,
77 x 116 cm, sign., num., Auflage 150 Exemplare, Albertina 703
[27010]

"A print is a work of art if it comes out right,
the way I want it to be."
Alex Katz (1)



45. "December (Ada)" Text Carter Ratcliff, Mappenwerk mit Buch und 1 farbigen Pigmentdruck von Alex Katz 2020,
32,5 x 31 cm, sign., num., Auflage 120 Exemplare, Albertina 704
[25613 14 34]



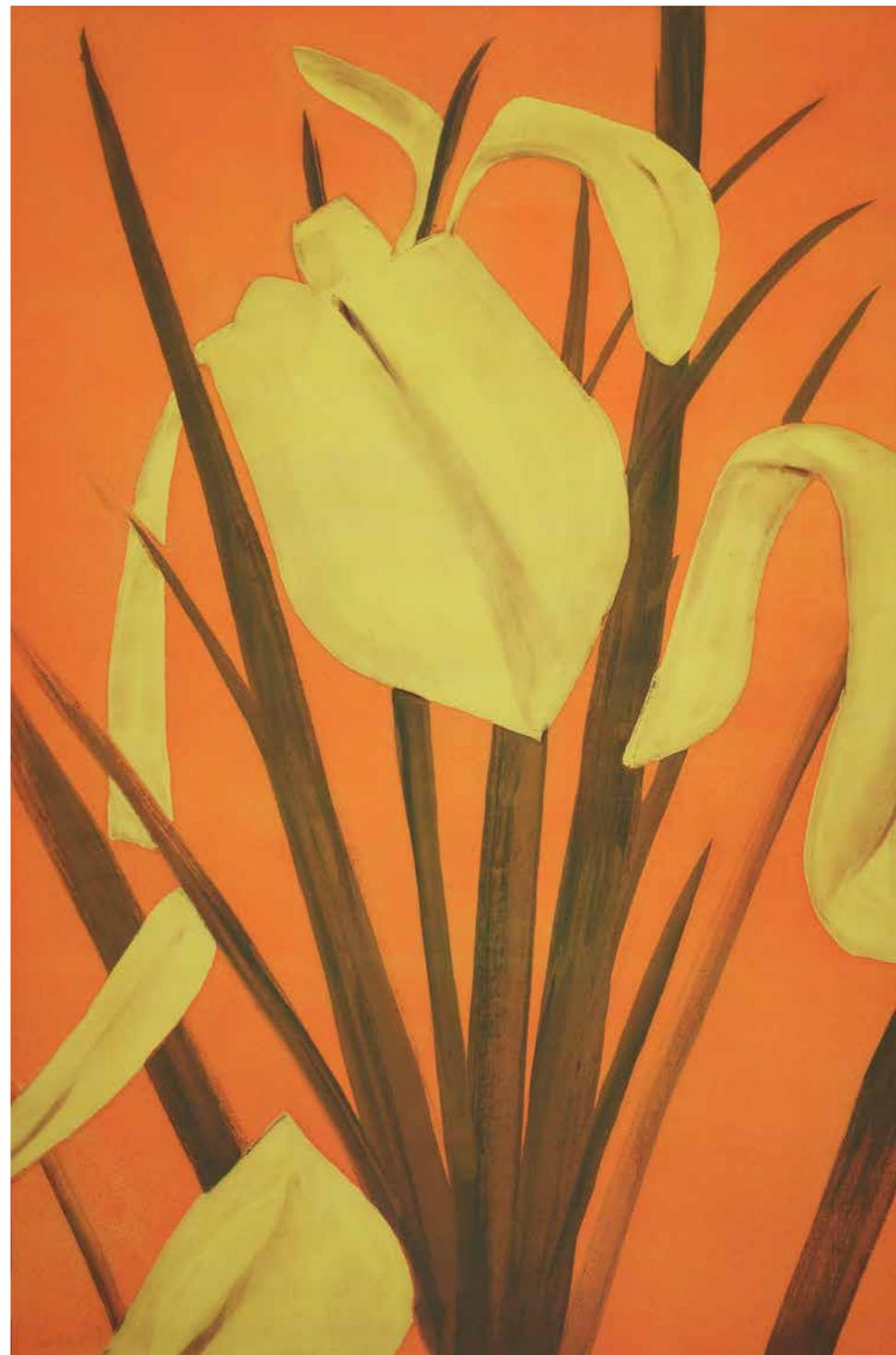
46. "Beauty 5" aus der Folge "Beauty", Schwarzweißradierung 2019,
52 x 48 cm, sign., num., Auflage 30 Exemplare, Albertina 713
[25387]



47. "Ada X 2", farbiger Pigmentdruck 2020,
81 x 122 cm, sign., num., Auflage 150 Exemplare, Albertina 715
[25615]

"There is no other eternity, other than in the immediate present
which has to do with total consciousness.
And so from that, you start with trying to get the immediate present
[...] and it takes years and years before the thing becomes clear."
Alex Katz (4)

48. "Yellow Flags 4", Farbaquatintaradierung 2021,
116 x 77,4 cm, sign., num., Auflage 50 Exemplare, Albertina 708
[25801] [26981]



"I think I am by nature suited for printmaking."
Alex Katz (1)

49. "Sunrise", Lithographie, Holzschnitt, Siebdruck in Farben 2021,
117 x 88 cm, sign., num., Auflage 70 Exemplare, Albertina 721
[25982]





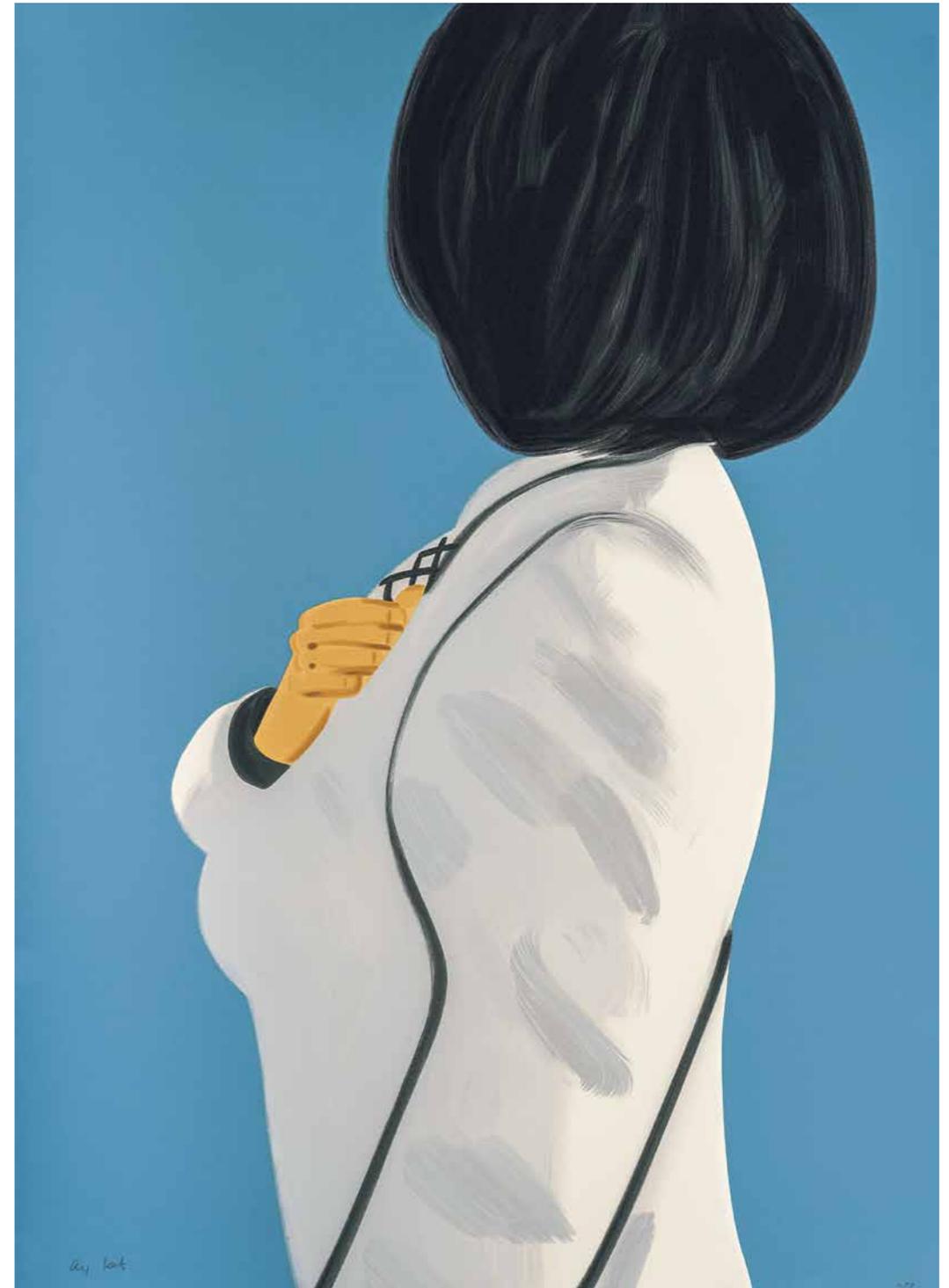
50. & 51. "Coca-Cola Girl 10" & "Coca-Cola Girl 11" Set von 2 Farbholzschnitten, Farbholzschnitt 2021,
je 46 x je 61 cm, sign., num., Auflage 75 Exemplare, Albertina 728, 729
[25928]

52. "Reflection 2", farbiger Pigmentdruck 2021,
119 x 100 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 738
[26273]



"Silkscreens are especially rough, compared to other media.
I find I can use up to twenty or thirty inks in a silkscreen print
and still end up with, say, nine colors."
Alex Katz (1)

53. "Vivien in White Coat", Farbsiebdruck 2022,
137 x 99 cm, sign., num., dat., Auflage 60 Exemplare, Albertina 741
[26444 45 46 47]





54. "Porcelain Beauty 1" - "Porcelain Beauty 6", vollständige Serie der sechs Arbeiten Emaillierung auf Aluminium 2021,
61 x 52,5 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Albertina 750-755
[26156/27001/26576/26580/26878/26879]

55. "Porcelain Beauty 1", Emaillierung auf Aluminium 2021,
61 x 52,5 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Albertina 750
[26272] [26156]



56. "Porcelain Beauty 2", Emaillierung auf Aluminium 2021,
61 x 52,7 cm, sign., num., dat., Auflage 33 Exemplare, Albertina 751
[27001]



57. "Porcelain Beauty 3", Emaillierung auf Aluminium 2021,
61 x 52,5 cm, sign., num., dat., bez., Auflage 25 Exemplare, Albertina 752
[26537 74 75 76 77]



58. "Porcelain Beauty 4", Emaillierung auf Aluminium 2021,
61 x 52,5 cm, sign., num., dat., bez., Auflage 25 Exemplare, Albertina 753
[26538 78 79 80 81]



59. "Porcelain Beauty 5", Emaillierung auf Aluminium 2022,
61 x 52,2 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Albertina 754
[26798 876 877 878]



60. "Porcelain Beauty 6", Emaillierung auf Aluminium 2022,
61 x 52,2 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Albertina 755
[26799 879]

"It's [a woodcut] like doing a linoleum cut.
I think the wood adds more resistance.
It's a little bit more difficult to make, so you have something
that comes out looking tougher than linoleum does."
Alex Katz (1)

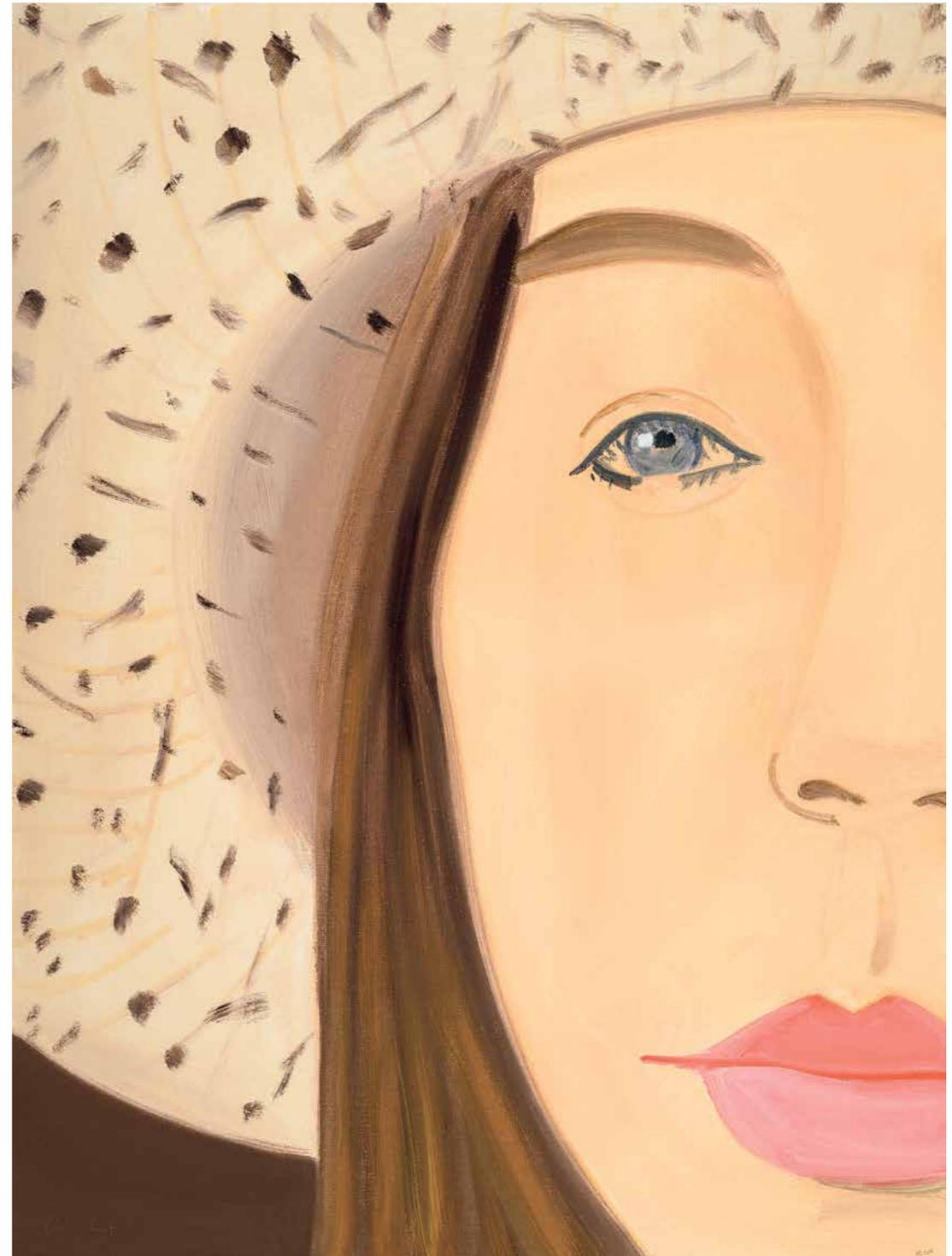


61. "Ada (Black & Purple)", Farbholzschnitt 2022,
45 x 59,5 cm, sign., num., dat., Auflage 75 Exemplare, Albertina 757
[26978]



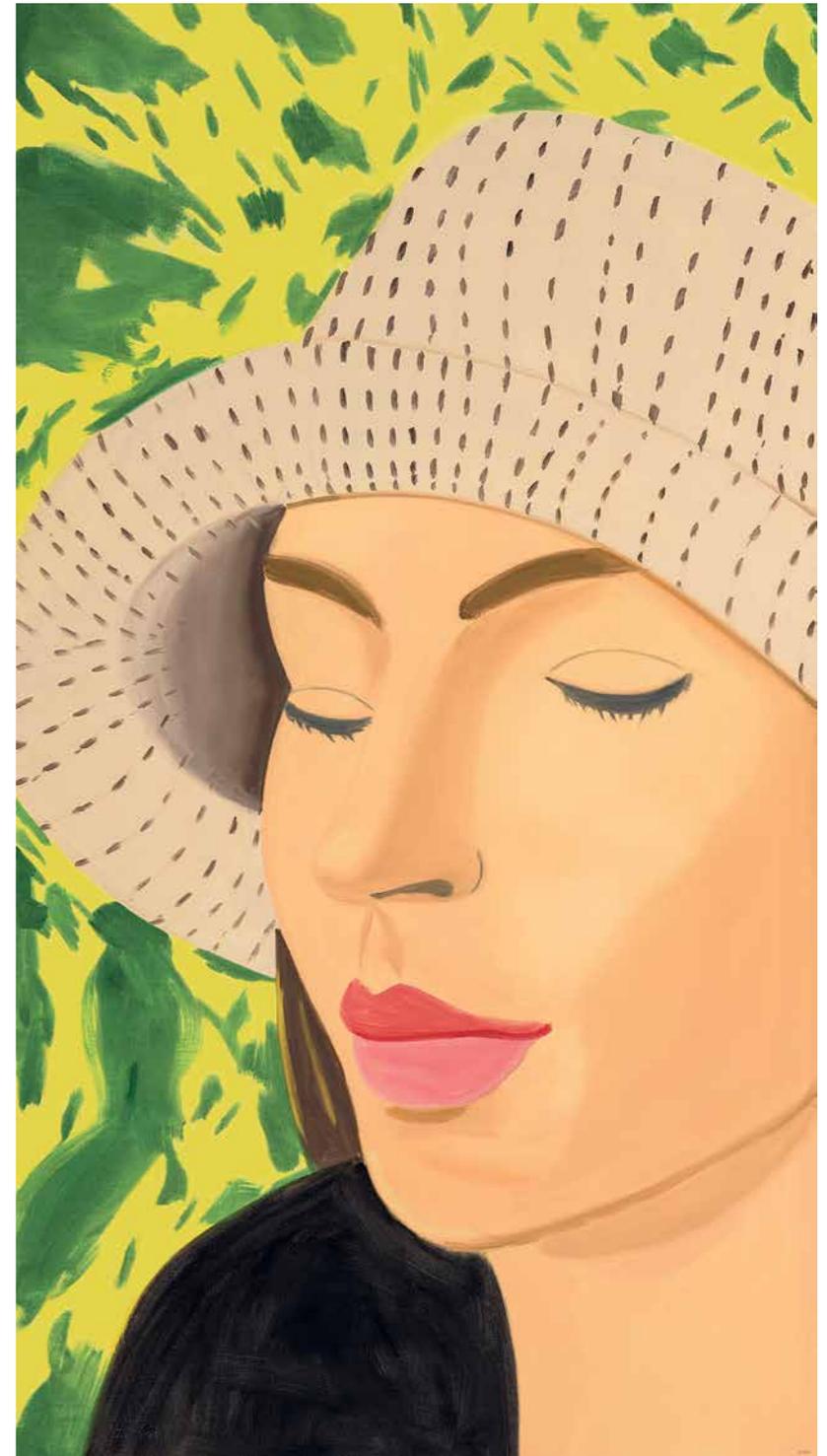
62. "Straw Hat 1", farbiger Pigmentdruck 2022,
91 x 91 cm, sign., num., dat., Auflage 150 Exemplare, Albertina 768
[26814 18 19]

63. "Straw Hat 2", farbiger Pigmentdruck 2022,
121,8 x 91,5 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 769
[26752]



"If you do it right you can make a great big head and
the person will see it in their own scale."
Alex Katz (4)

64. "Straw Hat 3", farbiger Pigmentdruck 2022,
192 x 106,5 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 770
[26815 20 21]



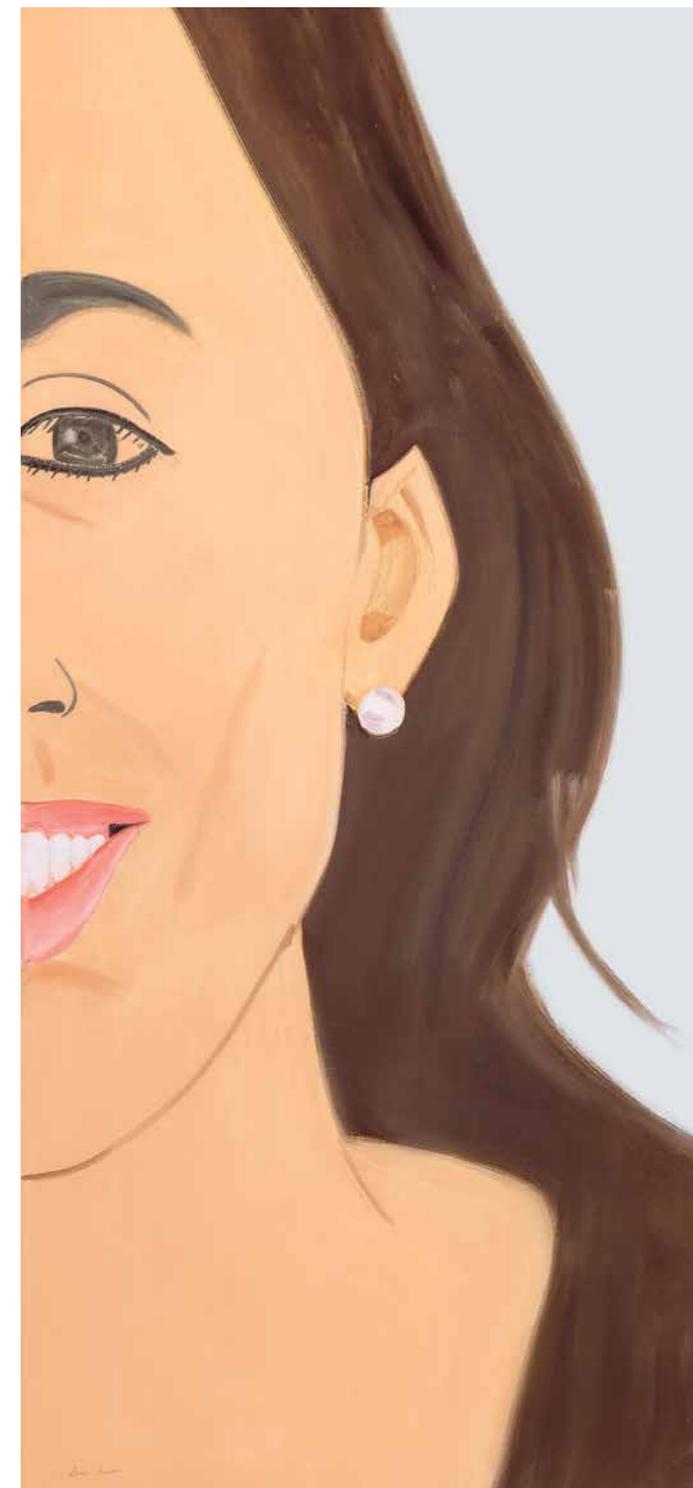
"You're supposed to be ten or twelve inches away from a traditional print if you really want to see it, but a print like this is more like a painting. You really get a lot out of it from the center of the room."
Alex Katz (1)

65. "Sunrise 1", farbiger Pigmentdruck 2022,
137 x 102,7 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 771
[26891 92]



"We peer into the future and see you happy and hope it is a sign that we will be happy too,
something to cling to, happiness / the least and best of human attainments."
Alex Katz (2)

66. "Halsey", farbiger Pigmentdruck 2022,
217,8 x 101,2 cm, sign., num., dat., Auflage 50 Exemplare, Albertina 774
[26817 93 94]





67. "Yellow Flags on Brown", farbiger Pigmentdruck 2023,
61 x 76,2 cm, sign., num., dat., Auflage 150 Exemplare, Albertina 791
[26974]



68. "Yellow Flags on White", farbiger Pigmentdruck 2023,
61 x 76,2 cm, sign., num., dat., Auflage 150 Exemplare, Albertina 792
[26975]



69. "Purple Irises on White", farbiger Pigmentdruck 2023,
61 x 76,2 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 793
[26976]



70. "Purple Irises on Red", farbiger Pigmentdruck 2023,
61 x 76,2 cm, sign., num., dat., Auflage 100 Exemplare, Albertina 794
[26977]

Alex Katz – Biografie

Alex Katz wird am 24. Juli 1927 in Brooklyn, New York geboren. In den frühen 1920er Jahren sind seine Eltern aus Russland in die USA emigriert. Seine Mutter hatte Psychologie studiert, sein Vater war Kaufmann. Seine Kindheit verbringt Katz in St. Albans im New Yorker Stadtteil Queens. Zunächst sprechen die Eltern jiddisch und russisch mit ihrem Sohn. Damit er eine bessere Verbindung zur amerikanischen Kultur aufbauen kann, führen sie ab seinem vierten Lebensjahr fortan alle Gespräche mit ihm in der englischen Sprache.

Nach Abschluss der Woodrow Wilson High School mit Schwerpunkt Gewerbegraphik arbeitet Katz in einer Offset-Druckerei in der Abteilung für Reinzeichnung und Beschriftung. In den Jahren 1945/46 absolviert er seinen Militärdienst in der United States Navy.

Von 1946 bis 1950 studiert Katz an der Cooper Union School of Art in New York Werbegrphik, Typografie und Zeichnung. Hier werden Ideen von Matisse, des Bauhauses und des Kubismus vermittelt. 1949/50 findet seine erste Gruppenausstellung in der Roko Gallery, New York statt. Die Sommermonate dieser beiden Jahre verbringt Katz an der Skowhegan School of Painting and Sculpture in Skowhegan, Maine. Er studiert dort Kunsttheorie sowie Freilichtmalerei und orientiert sich an der Malerei Paul Cézannes und an Jackson Pollocks All-over Paintings.

1950 zieht Katz von Queens nach Manhattan, wo er in der Kunst- und Musikszene der 10th Street verkehrt, den Cool Jazz von Stan Getz für sich entdeckt und enge Freundschaften mit dem Tanzkritiker Edwin Denby und dem Dichter Frank O'Hara knüpft. Er heiratet die Malerin Joan Cohen. Seinen Lebensunterhalt verdient er mit Wandmalerei im Trompe-L'Œil-Stil und als Rahmenschnitzer.

1954 gibt Katz die Malerei im Verständnis des Abstrakten Expressionismus zugunsten eines figurativen Stils auf. Mit der Integration von Figuration und Gegenständlichkeit in sein Werk stellt er sich den zeitgenössischen Tendenzen diametral gegenüber. Seine Motive orientieren sich an zeittypischen Gestaltungen der Werbegrphik in Zeitschriften, Kino und Werbung. In stark reduzierter Ausführung entstehen nun Porträts, Figuren und Landschaften, womit Katz die bis heute gültige formale wie inhaltliche Definition für sein Werk festlegt.

1958 heiratet Alex Katz die Onkologin Ada Del Moro nachdem er sich von seiner ersten Frau getrennt hatte. Sie wird zum wichtigsten Modell für seine Portraitmalerei, die mittlerweile großen Raum im Gesamtwerk einnimmt. Die dargestellten Gesichter geben trotz ihrer plakativen Größe nichts von sich preis. Die Darstellung der perfekten Oberfläche ist für Katz relevanter als ein psychologisches Moment.

1960 wird Sohn Vincent geboren. Später sind er und seine Ehefrau Vivien ebenfalls häufig in Katz' Portraits zu sehen.

1961 bis 1963 nimmt Katz einen Lehrauftrag an der Yale University, New Haven wahr.

1963 bezieht er zusammen mit dem Hard-Edge-Künstler Al Held ein Atelier auf der New Yorker 5th Avenue.

1964 überträgt Katz erstmals seine Bilder mittels Karton auf die Leinwand. Die ersten mehrfigurigen Gesellschaftsbilder entstehen. Nach wie vor findet Katz formale Vorbilder in der Werbegrphik großer Konzerne wie Pepsi oder Lucky Strike. Die in Amerika typischen Billboards inspirieren ihn zu immer größeren Formaten, und das Kino, in erster Linie die Szenerien von Ingmar Bergman oder Michelangelo Antonioni, offenbart sich als große motivische Anregung.

1965 nach zehn Jahren Unterbrechung widmet sich Katz erneut der Druckgraphik.

1968 bezieht er ein neues Atelier im New Yorker Stadtteil SoHo.

1971 findet erstmals eine Retrospektive seiner Arbeiten statt. Die Ausstellung startet in Salt Lake City, Utah und wird anschließend in San Diego, Kalifornien, St. Paul, Minnesota und Hartford, Connecticut gezeigt.

1974 zeigt das Whitney Museum of American Art, New York die erste Ausstellung mit seinen druckgraphischen Arbeiten, Alex Katz: Prints.

1975 zeigen die Marlborough Fine Art Gallery, London und die New Yorker Marlborough Gallery die Ausstellung Alex Katz: Exhibition of Graphics 1972-1975.

1977 gestaltet Katz ein Ensemble überlebensgroßer Plakattafeln mit Frauenbildnissen für den New Yorker Times Square.

1978 zeigt die Wilcox Gallery des Swarthmore College in Pennsylvania die Ausstellung Alex Katz. Selected Prints.

1986 wird im Whitney Museum of American Art, New York eine retrospektive Ausstellung seines Werkes gezeigt. Im selben Jahr entstehen erste Aquatinten. Nach über dreißig Jahren nimmt Katz mit Holz- und Linolschnitten auch die Hochdruck-Techniken wieder auf.

1988 findet die zweite Druckgraphikausstellung Alex Katz: A Print Retrospective im Brooklyn Museum,



Alex Katz arbeitet an den Drucksieben für "Coca-Cola Girl 1", Farbsiebdruck 2019

New York statt. Katz ist seit Beginn der 1980er Jahre der Protagonist des Cool Painting. Er ist formal wie stilistisch prägend für viele Künstler der nachfolgenden Generationen und dennoch verbindet er seine avantgardistische Haltung mit der amerikanischen Kunstgeschichte, insbesondere mit den Werken Edward Hoppers oder Ralston Crawfords.

1995 sind Katz' Gemälde erstmalig in Deutschland zu sehen. Die Staatliche Kunsthalle Baden Baden zeigt Alex Katz. American Landscape.

1997 sind Katz' Arbeiten Teil der Gruppenausstellung Views From Abroad: European Perspectives on American Art im Museum für Moderne Kunst in Frankfurt.

1998 zeigt die Saatchi Collection, London die Retrospektive Alex Katz. Twenty Five Years of Painting.

2002 wird in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn die Portrait-Ausstellung Alex Katz. In Your Face gezeigt.

2003 widmen sich die Deichtorhallen Hamburg den cutouts von Katz.

2004 werden in der Albertina, Wien Katz' Kartons und Gemälde ausgestellt.

2006 findet im Jewish Museum New York die Ausstellung Alex Katz Paints Ada statt.

2009 überlässt Katz sein gesamtes druckgraphisches Werk, annähernd fünfhundert Blätter, der Albertina, Wien.

2010 sind Teile dieser Schenkung in der Ausstellung Alex Katz. Prints in der Albertina, Wien zu sehen. Die Wanderausstellung geht anschließend in die Kunsthalle Würth, Schwäbisch-Hall.

2011 zeigt das Jüdische Museum Frankfurt, in Kooperation mit der Albertina, Wien die Ausstellung Alex Katz. Cool Prints. Zwei weitere Ausstellungen in Deutschland zeigen in 2011 das Museum Ostwall in Dortmund Alex Katz und die Kestnergesellschaft Hannover Alex Katz: Naked Beauty.

2012 sind seine Arbeiten in der Ausstellung Alex Katz: Give Me Tomorrow in der Tate St. Ives zu sehen.

2013 stellt das Museum Haus Konstruktiv in Zürich Katz' Werke in Alex Katz: Landscapes aus, genauso wie das Museum der Moderne in Salzburg in Alex Katz: New York/Maine.

2014 werden in ARTISTS ROOMS: Alex Katz seine Arbeiten in der Tate Modern, London gezeigt und mit Alex Katz: Cartoons, Drawings, Paintings zeigt die Albertina, Wien eine weitere Schau.

2015 ist die Ausstellung Alex Katz: This is Now im Guggenheim, Bilbao zu sehen und im selben Jahr Alex Katz at the Met im Metropolitan Museum of Art, New York.

2016 wird in der Serpentine Gallery, London die Ausstellung Alex Katz: Quick Light eröffnet.

2017 zeigt das Cleveland Museum of Art mit der Ausstellung Brand New & Terrific: Alex Katz in the 1950's frühe Arbeiten des Künstlers.

Im selben Jahr ist im Tampa Museum of Art, Florida die Ausstellung Black and White zu sehen.

2017/2018 zeigt das Boca Raton Museum of Art, Florida Small Paintings.

2018 greift die Tate Liverpool mit ARTISTS ROOMS: Alex Katz das Konzept der Tate Modern aus dem Jahr 2014 auf. Im Museum Brandhorst in München ist die große Ausstellung Alex Katz zu sehen und parallel im Lotte Museum of Art in Seoul Alex Katz: Models and Dancers.

2019 kann Katz seine Hommage an Monet im Musée de l'Orangerie Paris zeigen. In seinem Studio in Maine entstanden 2009 und 2010 Gemälde mit Seerosen, die das Museum unter dem Titel Contemporary Counterpoint: Alex Katz. Water-Lilies to Monet. Series 2009-2010 zeigt. Ebenfalls in Frankreich sind seine Arbeiten in der Fondation Louis Vuitton, Paris zu sehen THE COLLECTION OF THE FONDATION: A VISION FOR PAINTING. Dazu auch im südkoreanischen Daegu Art Museum unter dem Titel Alex Katz.

2019/2020 stellt das Colby Museum of Art, Waterville, Maine seine Arbeiten in Alex Katz/Moby Dick aus, genauso das Farnsworth Art Museum, Rockland, Maine in der Ausstellung Slab City Rendevous und die Fosun Foundation in Shanghai.

Mit Alex Katz. Prints zeigt das Ludwig Museum in Koblenz eine Ausstellung seiner druckgraphischen Werke. Außerdem fand in 2020 in Sant' Andrea de Scaphis in Rom die Ausstellung Alex Katz Trees statt, die sich im Besonderen seinen Wald- und Baumgemälden widmete. Die Galerie Boisserée zeigt mit Alex Katz TIMELESS eine Ausstellung mit Arbeiten aus seinem graphischen Werk.

2021 kuratiert Eric de Chasse in der Galerie Thaddaeus Ropac Pantin, Paris die Ausstellung Alex Katz. Floating Worlds und auch die Galerien Gladstone Gallery und Tramps, beide New York zeigen Einzelausstellungen.

2022 konnte die lange geplante Schau Alex Katz im Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid stattfinden und auch das Colby College Museum of Art in Waterville zeigt seine Arbeiten in Alex Katz. Dance and Theatre Collaborations. Über den Jahreswechsel 2022/2023 zeigt das Solomon R. Guggenheim Museum in New York die große Retrospektive Alex Katz. Gathering.

2023 sind seine Arbeiten in Alex Katz Cool Painting in der Albertina Wien und in Alex Katz. Collaborations with Poets in der Poetry Foundation Chicago zu sehen. Genauso zeigt das Museum Voorlinden in Wassenaar die Ausstellung Alex Katz und im Schindler House/MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles ist Alex Katz Sunrise zu sehen. Ebenso finden Einzelausstellungen statt in den Galerien Thaddaeus Ropac Marais, Paris Alex Katz Purple Splits, Alex Katz in der Gladstone Gallery, Seoul und With the artist's eyes in der Galerie Boisserée, Köln.

(Dr. Eva Sabrina Atlan, Jüdisches Museum Frankfurt)

Herausgeber, digitale Scans, Fotografie einiger Exponate und Satz:
Thomas Weber, Galerie Boissérée

Einführender Text

Prof. Dr. Beate Reifenscheid, Direktorin Ludwig Museum, Koblenz

Biografie:

Dr. Eva Sabrina Atlan, Stellvertretende Direktorin Jüdisches Museum Frankfurt

Katalogisierung der Exponate und Zitate von Alex Katz:

Dr. Antonia Talmann-Lindner, Galerie Boissérée

(1) Bauer, Gunhild/Schröder Klaus Albrecht (Hrsg.): Alex Katz Prints, Catalogue Raisonné 1947-2023, Wien 2023

(2) Solomon R. Guggenheim Museum (Hrsg.): Alex Katz: Gathering, Kat.Ausst., New York 2022

(3) Katz, Alex: Ada, with texts by Alex Katz and Vincent Katz, St. Louis 2017

(4) Mautner Markhof, Marietta/Schröder, Klaus Albrecht (Hrsg.): Alex Katz Prints, Kat.Ausst. Albertina Wien, Wien 2010

(5) Interview mit Alex Katz, in: Welt am Sonntag, vom 03.11.2011

(6) Interview mit Alex Katz, in: Studio International vom 23.10.2017

Farbkorrektur:

Anna Hähn, Koblenz – www.annahaehn.de

Fotographie Portrait von Alex Katz, 2010

Linda Stevenson

Fotographie zahlreicher Exponate und Photographien von Alex Katz:

Courtesy of the Artist and Lococo Fine Art Publisher

Druck und Herstellung:

Grafische Werkstatt, Druckerei und Verlag Gebrüder Kopp GmbH & Co. KG, Köln

ISBN 978-3-938907-77-1

© 2023 Galerie Boissérée, Köln und VG BILD-KUNST, Bonn

© 2023 Linda Stevenson

GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING
UND MAG.RER.SOC.OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com

Wir laden Sie ein, unsere Homepage zu besuchen:

www.boisseree.com

Auf dieser informieren wir Sie umfassend über die aktuelle Ausstellung und unsere geplanten Aktivitäten.

Neben der derzeitigen Ausstellung können Sie sich auch die vergangenen mit nahezu allen bzw. zahlreichen ausgestellten Exponaten ansehen. Den Bestand der Galerie bemühen wir uns, Ihnen relativ aktuell zu präsentieren.

Auf der Homepage besteht für Sie auch die Möglichkeit, sich in unsere Newsgroup per E-Mail einzutragen. Wir werden Sie dann mit unserem **Newsletter** vorab über kommende Ausstellungen und das Galerieprogramm informieren.

Über den virtuellen Besuch unserer Galerieräume, aber insbesondere über Ihren persönlichen Besuch freuen wir uns.





GALERIE
BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com